Deutscher Bundestag
7. Wahlperiode

Drucksache 7/3884 (neu)

25. 07. 75

Entschließungsantrag

der Fraktionen der SPD, FDP

zur Erklärung der Bundesregierung

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag begrüßt die Ergebnisse der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, die nach intensiven Vorbereitungen im Laufe der Verhandlungen in Genf erzielt werden konnten. Sie stellen einen bedeutsamen Beitrag zur Vertiefung der Entspannung in Europa dar, in dem erstmals konkrete Maßstäbe für die Möglichkeiten des friedlichen Zusammenlebens der Völker in ganz Europa gesetzt wurden.

Zum Zustandekommen der Konferenz haben die bilateralen Kontakte der Mitglieder des westlichen Bündnisses mit den Staaten Osteuropas, darunter vor allem die Abkommen der Bundesrepublik Deutschland mit ihren osteuropäischen Nachbarn, insbesondere die Verträge mit der UdSSR, der Volksrepublik Polen und mit der CSSR sowie der Grundlagenvertrag mit der DDR, erheblich beigetragen. Eine wesentliche Funktion auch für die Entspannungspolitik in Europa hatten darüber hinaus das Viermächteabkommen über Berlin sowie die Abkommen der Vereinigten Staaten mit der Sowjetunion, insbesondere die Vereinbarungen über die Begrenzung strategischer Waffensysteme und die Verhandlungen über beiderseitige ausgewogene Truppenverminderungen in Europa.

Diese bi- und multilateralen Übereinkünfte gingen mit umfangreichen Konsultationen innerhalb der Atlantischen Allianz sowie der Europäischen Gemeinschaft einher. Auf diese Weise sind der Zusammenhalt der Allianz und die Solidarität der neun Mitgliedstaaten der EG gestärkt worden.

Der Deutsche Bundestag begrüßt nachdrücklich die Erklärung des Europäischen Rates zur KSZE.

Die Bundesrepublik Deutschland hat ihren Beitrag zur Entspannung als Mitglied der Atlantischen Allianz und der Europäischen Gemeinschaft geleistet und in allen Phasen der Konferenz auf das engste mit ihren westlichen Partnern zusammengearbeitet. Sie begrüßt das auf der Konferenz zum Ausdruck gebrachte hohe Maß an Gemeinsamkeit und sieht auch in Zukunft die Entspannung als eine gemeinsame Aufgabe des westlichen Bündnisses und der Europäischen Gemeinschaft an.

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

Der Prozeß der westeuropäischen Gemeinschaftsbildung ist auch im Rahmen gesamteuropäischer Zusammenarbeit gestärkt worden.

Die Ergebnisse der KSZE sind ein erster wichtiger Schritt auf dem Wege zu einem multilateralen Interessenausgleich zwischen Ost und West, Mitgliedern verschiedener Bündnissysteme sowie neutralen und ungebundenen Ländern in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent. Die KSZE stellt den bisher umfassendsten Versuch einer Zusammenarbeit auf zahlreichen Gebieten zwischen 35 Staaten mit verschiedener Gesellschaftsordnung dar und bekräftigt die völkerrechtlichen Grundlagen des friedlichen Zusammenlebens in Europa.

Der Deutsche Bundestag mißt einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen allen Staaten in Europa und auf allen Gebieten große Bedeutung bei. Sie dient der Erhaltung des Friedens und der Sicherheit. Die Ergebnisse der KSZE sollen für alle Menschen den Weg zu mehr Verständigung, Freizügigkeit, Information und Kontakten ebnen. Über die Grenzen der Bündnissysteme und unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnungen hinweg wird zum Nutzen aller die wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit verstärkt ermöglicht.

Der Deutsche Bundestag stellt fest, daß auf der KSZE die deutschen Interessen gewahrt worden sind. Er erwartet, daß nun nach Abschluß der Konferenz über die vertrauenbildenden Maßnahmen der KSZE hinaus zügige Fortschritte bei den Rüstungskontrollgesprächen, insbesondere bei den Wiener Verhandlungen über beiderseitige ausgewogene Truppenverminderung in Europa, erzielt werden, um eine Verbindung zwischen militärischer und politischer Sicherheit herzustellen. Der Deutsche Bundestag mißt Abrüstungsmaßnahmen große Bedeutung bei, um einen Zustand gegenseitigen Vertrauens in Europa zu erreichen.

Bonn, den 25. Juli 1975

Wehner und Fraktion

Mischnick und Fraktion